

Alles andere als ein Sieg der Wietzendorfer wäre eine Sensation (Böhme-Zeitung)

Handball-Landesliga: Otte-Sieben mit Pflichtaufgabe gegen den MTV Soltau II

Alles andere als eine deutliche Niederlage des Schlusslichts beim TSV wäre eine Sensation. Trotz der klaren Rollenverteilung lässt sich Wietzendorfs Trainer Bernd Otte noch nicht zum Sieg gratulieren. Dennoch kann er nicht von der Hand weisen, dass Wietzendorf in Normalform die zwei Punkte sicher holen wird. „Ein Sieg ist natürlich Pflicht, am besten sogar ein souveräner“, so Otte. Hinzu kommt noch, dass die Soltauer am Sonnabend auf Spieler aus der eigenen Oberliga-Mannschaft verzichten müssen, da diese parallel gegen Eintracht Hildesheim II spielt. Aufseiten der Soltauer schätzt man die Lage mehr als realistisch ein. So ist sich MTV-Teammanager Henrich Seißeberg sicher, dass „es nur darum geht, sich nicht abschießen zu lassen“.

Dabei erinnert er an das Hinspiel, als Soltau in eigener Halle fast 50 Gegentore vom TSV eingeschickt bekam (32:47). Ziel sei es, so wenig Tore wie möglich zu kassieren und sich anständig zu präsentieren. Dass man noch die Klasse halten wird, glaubt man beim MTV ohnehin nicht mehr. Mit Wietzendorf, Eyendorf und Bergen folgen die besten drei der Tabelle. „Zudem stehen uns weder Spieler aus der ersten oder vierten Herren noch aus der A-Jugend zur Verfügung. Wir werden mit einer Rumpfruppe auflaufen müssen“, erklärt Seißeberg. Hinzu kommen die Ausfälle der beiden Stammspieler Marcel Filipp und Kenny Janzon.

Otte muss auf Mirko Prüser und Dennis Brammer verzichten. Hinter dem Einsatz von Hinrich Bockelmann steht ein Fragezeichen. Dafür könnte Matthias Winkelmann nach langer Pause sein Comeback feiern. „Wir haben uns gegen die vermeintlich schwächeren Mannschaften immer schwer getan. Dieses Mal wollen wir klar gewinnen und die Partie nutzen, um uns einzuspielen“, so Otte.